

Sprichwörter korpusbasiert und multilingual – Das EU-Projekt *SprichWort*



Dr. Kathrin Steyer & Katrin Hein, M.A.
Institut für Deutsche Sprache, Mannheim

Totgesagte leben länger.



„Entgegen kultur- und sprachpessimistischer Prognosen sind Sprichwörter keineswegs ein zum Aussterben verdammtes Sprachphänomen, sondern sie spielen auch in der heutigen Sprachverwendung eine [...] wichtige Rolle“
(Burger 2007)

Gliederung

Ordnung muss sein



1. Das Sprichwort als Wortschatzeinheit
2. Projektdesign
3. Korpusmethodische Zugänge
4. Artikelstruktur
 1. Bedeutung und Gebrauchsbesonderheiten
 2. Varianz
5. Ausblick
 1. Forschungsperspektiven
 2. Sprichwortwörterbuch

Gliederung

Ordnung muss sein



1. Das Sprichwort als Wortschatzeinheit
2. Projektdesign
3. Korpusmethodische Zugänge
4. Artikelstruktur
 1. Bedeutung und Gebrauchsbesonderheiten
 2. Varianz
5. Ausblick
 1. Forschungsperspektiven
 2. Sprichwortwörterbuch

Was ist ein Sprichwort?

Ehre wem Ehre gebührt

Erst denken, dann handeln



- „Sprichwörter sind allgemein bekannte, festgeprägte Sätze, die eine Lebensregel oder Weisheit in prägnanter, kurzer Form ausdrücken“ (Röhrich/Mieder 1977)
- „Zeichen und Modell für typenhafte reale oder gedachte Situationen des Lebens“ (Permjakov 1986)
- helfen bei der Versprachlichung oder Einordnung neuer Situationen, indem bereits vorhandenes Wissen aus anderen Situationen aktiviert wird (Schindler 1994)
- häufig lehrhafte oder ethische Tendenz

Form und Funktion

Jedes Ding hat zwei Seiten.



- „Geschlossene Form“
 - in sich geschlossene Sätze
 - kein Anschluss an den Kontext durch andere lexikalische Elemente erforderlich

- nicht zwingend ***syntaktisch*** vollständige Einheiten

- wichtig ist ***funktionale Vollständigkeit***, d.h. die Formulierung vollständiger Aussagen
 - Sprichwörter als „satzwertige Phraseologismen“ (Lüger 1999)

- Satzwertigkeit als Abgrenzungskriterium zur Redewendung
 - Redewendungen als „satzgliedwertige Phraseologismen“ (Lüger 1999), z.B. „blinder Passagier“ oder „Jemandem platzt der Kragen“

Form und Funktion

Jedes Ding hat zwei Seiten.



- Sprichwörter sind „Anweisungen für das Handeln oder Deutungen des Handelns in den von ihnen modellierten Situationen“ (Burger 2007)
 - Mit Sprichwörtern werden geltende Überzeugungen, Werte oder Normen formuliert
 - Sprichwörter können in der Kommunikationssituation bestimmte Aufgaben übernehmen (z.B. Formulierung einer Warnung)

Desiderata

Was nicht ist, kann ja noch werden.



- Mangel an empirisch überprüften SW-Ressourcen
 - elaborierte Geläufigkeitsuntersuchungen, Probandenbefragungen
 - zahlreiche Sprichwort-Sammlungen, Wörterbücher usw.
 - **Aber:** keine korpusbasierte Validierung
- bisher kein Referenzinventar („parömiologisches Minimum“)
- unterrepräsentiert im (Fremd)sprachenlernen
- Desiderat in der phraseologischen, phraseographischen, sprachkontrastiven und metalexikographischen Forschung

Gliederung

Ordnung muss sein.



1. Das Sprichwort als Wortschatzeinheit
2. **Projektdesign**
3. Korpusmethodische Zugänge
4. Artikelstruktur
 1. Bedeutung und Gebrauchsbesonderheiten
 2. Varianz
5. Ausblick
 1. Forschungsperspektiven
 2. Sprichwortwörterbuch

Projektpartner

Wir sitzen alle in einem Boot.



- Universität Maribor, Germanistik, Slowenistik (Koordinator)
- Universität der hlg. Cyril und Methodius Trnava, Germanistik
- Universität Szeged, Germanistik, Hungaristik
- Tomas-Bata-Universität Zlin, Germanistik
- Technische Universität Graz, Institut für Informationssysteme und Computer Medien, IICM
- Institut für Deutsche Sprache Mannheim, IDS

Integratives Konzept

Eine Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied.



Neue Konzepte

- linguistisch-lexikographisches Beschreibungsmodell für SW
- Methoden der korpusbasierten Datenerhebung für SW
- Übungstypologie für SW
- interaktives Aneignen (MySpace, Sprichwort-Community)

Komponenten der Online-Lernplattform

- mehrsprachige SprichWort-Datenbank
 - Deutsch, Slowenisch, Slowakisch, Tschechisch, Ungarisch
- didaktische Inhalte
- SprichWort-Community

[Sprichwort-Plattform Sprichwort-Plattform.htm](#)

Gliederung

Ordnung muss sein



1. Das Sprichwort als Wortschatzeinheit
2. Projektdesign
3. **Korpusmethodische Zugänge**
4. Artikelstruktur
 1. Bedeutung und Gebrauchsbesonderheiten
 2. Varianz
5. Ausblick
 1. Forschungsperspektiven
 2. Sprichwortwörterbuch

Korpusbasierte Validierung

Wer sucht, der findet.



- Lemmaauswahl&Stichwortform
- Bedeutung&Gebrauch
- Varianz
- typische textuelle Einbettungen

Stichwortliste

Aller Anfang ist schwer.



- Ausgangsliste von 3229 Sprichwörtern aus verschiedenen Quellen
 1. **Auswahl:** kompetenzbasiert (Durčo / Jesenšek)
 - Liste mit knapp 2000 Sprichwörtern
 2. **Auswahl:** Systematischer Abgleich in DeReKo (Steyer / Zimmermann)
 - komplexe Suchprozedur (iterativ); Kriterium: **Satzwertigkeit**
 - Liste mit ca. 900 Sprichwörtern, davon aber ca. 400 im niedrigsten Frequenzbereich
 3. **Auswahl:** Frequenz und Äquivalenz in den anderen Sprachen (Projektgruppe)
 - keine absolute Frequenz; nur Häufigkeitsbereiche
 - [Sprichwortliste mit 300 Lemmata](#)

Iterative Suchstrategien

Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut.



1. Schritt: Komponenten in einem Satz

Fall a. Komponenten kommen überhaupt nicht miteinander vor (*Abbitte – Buße; Abendrot – Bote*)

Fall b. Komponenten kommen miteinander vor, auch sehr häufig, aber nicht satzwertig

- Kandidat: **Man soll den Teufel nicht an die Wand malen (ca. 700 Teufel an die Wand malen)*
- Kandidat: **Niemand/keiner ist ohne Fehl und Tadel (nur als präpositionale Zwillingformel ohne Fehl und Tadel)*

-> in beiden Fällen Streichkandidaten (kein Stichwort)

Iterative Suchstrategien

Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut.



Fall c: frequente Satzwertigkeit

- hohe Abdeckungsrate (&Not /s0 &erfinderisch **1.267** ; &Lärm /s0 nichts **2.405**)
 - gesichertes Stichwort: *Not macht erfinderisch*
- zu geringe Abdeckungsrate (&Zeit /s0 &Geld **21.671**) oder aber z. B. oft Titel (*Viel Lärm um nichts* **2405**)

2. Schritt: Eingrenzende Suchanfragen, z. B.

- Abstand der Komponenten
&Zeit /+w1 ist /+w1 &Geld **21.671** -> **801** Treffer
- ausschließende Suchanfragen
(&Lärm /s0 nichts) %s1 (&Shakespeare oder &Komödie oder Theater* oder &Uhr oder &Kino oder &Film oder &Regie oder Branagh oder Branaghs oder &Schauspieler)
2405 -> **1608** Treffer

Stichwortform - korpusbasiert

Der Scheint trägt.



- Primärkriterium: Häufigkeit im Korpus
 - fest + nur Sprichwortmarkerergänzungen (*Not macht erfinderisch*)
 - fest + Formvarianten
 - eine auffällig häufiger, andere seltener
 - **Aus** Schaden wird man klug vs. **Durch** Schaden wird man klug
 - Der Appetit kommt **beim** Essen vs. Der Appetit kommt **mit** dem Essen
 - zwei oder mehrere mit vergleichbarer Häufigkeit
 - **Eine** Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied / **Jede** Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied

Stichwortform - korpusbasiert

Der Scheint trägt.



■ Primärkriterium: Häufigkeit im Korpus

■ satzwertig, aber kein wirklich fester Kern

- *Die Suppe, die man sich eingebrockt hat, muss man auch auslöffeln*
- *Die, die sich die Suppe eingebrockt haben, müssen sie auch auslöffeln*
- *Man muss die Suppe auslöffeln, die man sich eingebrockt hat*
- *usw.*

■ Ausnahmen

■ sowohl satzwertig als auch nicht satzwertig

- *Wer die Wahl hat, hat die Qual (241)*
- *Qual der Wahl (8510)*

Oberflächenmarker

Wo Rauch ist, ist auch Feuer.



Als Indikatoren für:

- Slot – Filler (Varianz, Sprichwortmuster)
- komm. Funktionen, Konnotation, Domänen, Textsorten,
- textuelle Einbettungen

Wichtiger Zugang: KWIC-Systematisierung

UWV-Tool

Dänemark

Partikelhäufung

Argumentative Anschlüsse

Gliederung

Ordnung muss sein



1. Das Sprichwort als Wortschatzeinheit
2. Projektdesign
3. Korpusmethodische Zugänge
4. **Artikelstruktur**
 1. **Bedeutung und Gebrauchsbesonderheiten**
 2. **Varianz**
5. **Ausblick**
 1. **Forschungsperspektiven**
 2. **Sprichwortwörterbuch**

Varianz - korpusbasiert

Gleich und gleich gesellt sich gern.



- Ermittlung von SW-Mustern (X-Leerstelle und typische Beispielfüller)

- zwei grundsätzliche Ersetzungstypen
 - SW-Bedeutung bleibt im weitesten Sinne erhalten z. B..
 - Wortbildungsreihen: *Der Ton (Unterton/Zwischenton/Tonfall) macht die Musik*

 - Paradigmatische Ersetzungen
 - Wort: *Es ist noch kein Meister (Star/Redner/Sieger) vom Himmel gefallen*
 - Syntagma: *Wer zu spät kommt (zu früh aufgibt/jetzt nicht handelt), den bestraft das Leben*

Varianz - korpusbasiert

Gleich und gleich gesellt sich gern.



SW-Bedeutung verändert sich, Musterbedeutung bleibt erhalten, z. B.

□ *Unwissenheit schützt vor Strafe nicht*

- *X schützt vor Strafe nicht* -> X häufig= **Dummheit**; auch = **Jugend** ...
- *X schützt vor Y nicht*
 - -> **Alter** schützt vor **Torheit** nicht (Sprichwort)
 - -> z. B. X (**Jugend** ...) schützt vor Y (**Sorgen**...) nicht

= ‚obwohl etwas gegeben ist, verhindert dies nicht das andere‘

□ *Wer A sagt, muss auch B sagen*

- *Wer A sagt, muss auch X sagen*
 - *Wer A sagt, muss auch **Attacke**/**Alimente** sagen*
- *Wer X sagt, muss auch Y sagen*
 - *Wer **Argentinien** sagt, muss auch **Tango** sagen/Wer **Puppe** sagt, muss auch **Barbie** sagen*

= ‚das eine gehört zum anderen‘

Gliederung

Ordnung muss sein



1. Das Sprichwort als Wortschatzeinheit
2. Projektdesign
3. Korpusmethodische Zugänge
4. Artikelstruktur
 1. Bedeutung und Gebrauchsbesonderheiten
 2. Varianz
5. **Ausblick**
 1. **Forschungsperspektiven**
 2. **Sprichwortwörterbuch**

Forschungsperspektiven

Den Mutigen gehört die Welt.



- Regularitäten für Varianzanfälligkeit bzw. Varianzrezistenz
- unterschiedlich fixiertes Bedeutungswissen
- Schlüsselwortmarkierung -> ‚gebrauchsemantischer‘ Thesaurus
- ‚assozierte Sprichwörter‘ (Beispiel *Eile mit Weile*)
- Sprichwortmarker (‚metakommunikative Umrahmung‘ oder ‚SW-Konnektoren‘ (Beispiel:))

Sprichwortwörterbuch

Gut Ding braucht Weile.

- Sprichwort-Wörterbuch in OWID
- Vernetzung mit *elexiko* (über Komponenten zu Bedeutungswörterbuch)
- sukzessiver Ausbau in den kommenden Jahren
- langfristige Ziele: Referenzinventar; Printwörterbuch?
- verschiedene korpusmethodische Zugänge (Mustersuche, KA)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

